



Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

«Postalische_Adresse»

→ **Anlagenreferat**

Bearb.: Mag. Stefan Koller
Tel.: +43 (3332) 606-228
Fax: +43 (3332) 606-550
E-Mail: bhhf-anlagenreferat@stmk.gv.at

**Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen**

GZ: BHHF-639267/2022-6 (GewO)
BHHF-639376/2022 (Bau)

Hartberg, am 28.09.2022

Ggst.: Holzindustrie Schafler GmbH & Co KG,
Hirnsdorf 1, 8221 Feistritztal,
Erweiterung der bestehenden Photovoltaik-Anlage von 220 kWp
um zusätzlich 870 kWp auf insgesamt 1.090 kWp;

Öffentliche Kundmachung einer mündlichen Verhandlung am Montag, dem 10.10.2022 um 14:00 Uhr.

Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer: an Ort und Stelle

Die Holzindustrie Schafler GmbH & Co KG hat folgendes Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld gestellt:

Gewerberechtliche und baurechtliche Änderungsgenehmigung

für die Errichtung und den Betrieb folgender Betriebsanlagenänderung zur Ausübung des Gewerbes

Lage der Anlage:

Grundstück Nr. 620, 621, 622, 614, 604/1,
KG. Hirnsdorf, Gemeinde Feistritztal

Kurzbeschreibung des Projektes:

Erweiterung der bestehenden PV-Anlage von 220 kWp um
zusätzlich 870 kWp auf insgesamt 1.090 kWp auf den
bestehenden Hallendächern

8230 Hartberg • Rochusplatz 2

Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 7:00 bis 12:30 Uhr

<https://datenschutz.stmk.gv.at> • UID ATU37001007

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG: IBAN AT312081518200180000 • BIC STSPAT2G

Erstgenehmigung: Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Weiz
vom 12.04.1966, GZ.: 4 Scha 18/3-1965

Änderungsgenehmigung: Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Weiz
vom 30.08.1971, GZ.: 4 Scha 6/3-1971,
vom 28.01.1972, GZ.: 3 Sch 15/2-1971,
vom 19.06.1972, GZ.: 4 Scha 6/5-1971,
vom 02.04.1976, GZ.: 3 Scha 77/4-1974,
vom 25.01.1978, GZ.: 4 Sch 28-1976,
vom 09.08.1978, GZ.: 4 Sch 28-1976,
vom 22.06.1978, GZ.: 4 Sch 28-1976,
vom 22.01.1980, GZ.: 4 Sch 28-1976,
vom 19.11.1981, GZ.: 4 Sch 28-76,
vom 04.02.1987, GZ.: 4 Sch 28-76,
vom 22.06.1988, GZ.: 4 Sch 28-1976,
vom 14.02.1996, GZ.: 3 Sch 225-96,
vom 19.02.1996, GZ.: 4.1-111/95,
vom 19.02.1996, GZ.: 4.1-134/95,
vom 30.07.1996, GZ.: 4.1-129/96,
vom 25.10.2000, GZ.: 4.1-116/00,
vom 27.10.2000, GZ.: 3.0-750/00,
vom 26.01.2004, GZ.: 4.1-297/2003,
vom 25.10.2006, GZ.: 4.1-187/2006,
vom 23.07.2008, GZ.: 4.1-111/2008,
vom 14.10.2010, GZ.: 4.1-120/2010,
vom 25.10.2011, GZ.: 4.1-93/2011,
vom 08.10.2012, GZ.: BHWZ-4.1-101/2012

Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld
vom 31.03.2017, GZ.: BHHF-160641/2016-15,
vom 31.08.2020, GZ.: BHHF-119804/2020-12,
vom 14.05.2021, GZ.: BHHF-136119/2021-14,
vom 19.01.2022, GZ.: BHHF-422072/2021-8,
vom 15.06.2022, GZ.: BHHF-268101/2021-14

Auf diese(n) Bescheid(e) bezieht sich das Ansuchen.

Rechtsgrundlagen:

- ⇒ Gewerbeordnung - GewO 1994, BGBl.Nr. 194/1994, i.d.g.F.:
§§ 74, 77, 81, 356
- ⇒ Steiermärkisches Baugesetz 1995, LGBl.Nr. 59/1995, i.d.g.F.:
§§ 19, 20, 24
- ⇒ Bauübertragungsverordnung 1999, LGBl. Nr. 1/2013

Sonstige Rechtsgrundlagen:

- ⇒ Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz - AVG 1991, BGBl.Nr. 51/1991, i.d.g.F.:
§§ 40 bis 44 und 54
- ⇒ Arbeitnehmerschutzgesetz - ASchG 1994, BGBl.Nr. 450/1994, i.d.g.F.:
§ 93, § 94

Hinweise:

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn Sie glauben, durch dieses Projekt in einer Ihrer **Schutzinteressen** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

Schutzinteressen sind:

im gewerbebehördlichen Verfahren:

- Schutz des Lebens und der Gesundheit
- Schutz des Eigentums
- Schutz vor unzumutbaren Belästigungen (z.B. durch Lärm, Schadstoffe etc.)

im baurechtlichen Verfahren:

- Übereinstimmung mit Raumordnungsbestimmungen, soferne damit ein Immissionsschutz verbunden ist
- Bauabstände, Schallschutz und Brandschutz
- Schutz vor Gefährdungen und unzumutbaren Belästigungen

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld einlangen. Wenn Sie keine Einwendungen erheben, verlieren Sie die Parteistellung.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG 1991).

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

- ⇒ Rechtsanwälten und Notaren,
- ⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektsunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung während der Zeiten des Parteienverkehrs (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr) bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld Einsicht genommen werden.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als Nachbar können Sie von Ihrem Anhörungsrecht **im gewerblichen Betriebsanlagenverfahren** schriftlich vom Anschlag dieser Kundmachung **bis zum 07.10.2022** Gebrauch machen oder an der Verhandlung teilnehmen. Nur fristgerechte Stellungnahmen können im Verfahren berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bezirkshauptmann i.V.

Mag. Stefan Koller
(elektronisch gefertigt)